

Heinrich Dorn (1828-29)

Theater
der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Königsberg.

Donnerstag, d. 24. Juli 1828.

Zum Benefize für Herrn Musikdirektor Dorn.

Zum Erstenmale:

Die Bettlerin.

Romantisches Singspiel in 4 Aufzügen von C. v. Holten, Musik von Heinrich Dorn.

Personen:

Der Fürst	.....	Hr. Buchholz.
Freiherr von Treusfeld, sein Vertrauter	.....	Hr. Weisk.
Graf Theodor von Reichburg, Majoratsherr	.....	Hr. Niblig.
Graf Konhard, sein Vetter	.....	Hr. Seebach.
Ortillie, verwitwete Gräfin von Fürstenstein	.....	Mad. Debbelin.
Lebrecht, Verwalter der Herrschaft Reichburg	.....	Hr. Gähler.
Warte, dessen Frau	.....	Mad. Weisk.
Luis, eine Bettlerin	.....	Mad. Gähler.
Ein Wanderer	.....	Hr. Siebenmann.
Philipp, Leonhards Jäger	.....	Hr. Freudenberg.
		Hr. Cavallier.
Grichtsdienner	.....	Hr. Beral.
		Hr. Ansel.
		Hr. Sachsen.
Diener des Grafen Theodor	.....	Hr. Lang.
		Hr. Bachmann.
		Mad. Freudenberg.
		Dem. Wachs.
		Dem. Lang.
		Dem. Schick.
		Dem. Fay.
		Dem. Wönke.
		Dem. Lange.
		Hr. Feuchtmart.
		Hr. Seebach jun.
		Hr. Mühl.
		Hr. Braun.

(Die Handlung geht vor auf der Herrschaft Reichburg am heiligen Abend und dem darauf folgenden Weihnachtstage.)

Arienbücher sind an der Casse und bei den Zettelträgern, das Stück zu 4 Egr., zu erhalten.

Preise der Plätze:

1 Loge „erster Rang“ zu 8 Personen	4 Rl.	Kinder unter 8 Jahren zahlen in der Loge	10 Egr.
— — — — — 5 —	2 Rl. 15 Egr.	Ein Platz am Orchester oder auf der Estrade	15 Egr.
— — — — — 4 —	2 Rl.	Parterre	15 Egr.
1 Platz in der Fremdenloge	— 25 Egr.	Kinder unter 8 Jahren zahlen im Parterre	7 1/2 Egr.
1 Loge „zweiter Rang“ zu 8 Personen	2 Rl. 20 Egr.	Galerie erster Platz	8 Egr.
— — — — — 5 —	1 Rl. 20 Egr.	Galerie zweiter Platz	4 Egr.
— — — — — 4 —	1 Rl. 10 Egr.		

Bei Eröffnung der Casse treten die gewöhnlichen Logen- und Spektelpreise wieder ein.

Duzend-Billets sind nur in dem ehemaligen Merwingschen Locale, Schloßstr. Casse No. 2., bei Herrn Neumann, zu erhalten.

Die Casse wird um halb 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Ende 9 Uhr.

Ein höfliches und verehrungswürdiges Publikum ladet zu dieser Vorstellung ganz ergeben ein

Heinrich Dorn.

Die Bettlerin – Zettel der Uraufführung

Heinrich Ludwig Egmont Dorn ist neben Eduard Sobolewski der einzige Königsberger Musikdirektor des 19. Jhs., der bis heute in den großen musikbiografischen Nachschlagewerken (z.B. der MGG², davor im 19. Jh. im Mendel-Reissmann³) ausführlich erwähnt wird. Der gebürtige Königsberger (* 14.11.1804) erlangte seinen Ruhm außerhalb Königsbergs, vor allem als Hofkapellmeister am

¹ AdK 20114_1.

² Die Musik in Geschichte und Gegenwart, Bd. 3, Sp. 690ff. Kassel 1949ff.

³ Hermann Mendel, August Reissmann: *Musikalisches Conservations-Lexikon*. Eine Encyclopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften. Für Gebildete aller Stände. Bd. 3, S. 219ff. Berlin 1873.

Königl. Opernhaus Berlin, die Grundlagen seiner Karriere aber wurden in Königsberg gelegt. Der Neffe von Johann Friedrich Dorn und verschwägerte Vetter von Eduard Sobolewski absolvierte seine Schul- und Studienzeit in Königsberg, verbrachte vier Jahre in Berlin und Frankfurt a.O. und kehrte im März 1828 als Musikdirektor an das Königsberger Theater zurück, blieb aber nur bis zum Juni 1829.

Das Königsberger Theater machte wieder einmal schwierige Zeiten durch: Die Bühne blieb vom September bis zum Jahresende 1828 geschlossen.

Schon am 24. Juli 1828 kam das romantische Singspiel *Die Bettlerin* von Carl von Holtei auf die Bühne, zu der Heinrich Dorn die Musik beigesteuert hatte. Über den Erfolg des Stückes ist nichts bekannt; es kam offensichtlich nicht zu einer Wiederholung.

Königsberger Stadttheater.
Montag, den 28. Mai 1855.

Abonnement suspendu.

Unter Direktion und zum Benefiz des Komponisten, Herrn
Heinrich Dorn,
Königlich Preussischer Hof-Kapellmeister,
und unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Preuss. Kammerfängerin
Fräulein Johanna Wagner,
zum ersten Male wiederholt:
Die
Nibelungen.

Große Oper in 5 Akten von E. Tschäpe. Musik von H. Dorn.
(In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Hassel.)

Die Ausstattung zu dieser Oper ist größtentheils neu. Die Dekorationen: 1. Akt: Küste auf Isenland und Halle in Brunhildens Palast, 3. Akt: Gemach Chriemhildens und 5. Akt: der innere Hofraum der Egelburg, sind von dem Dekorationsmaler Herrn H. Billbrandt neu angefertigt.

Personen:

Brunhild, Königin von Isenland	Fräul. J. Wagner.	Egel (Attila), König der Hunnen	Hr. Weiß.
Isro, Küstenvorsteher auf Isenland	Hr. Pohl.	Ein hunnischer Krieger	Hr. Londeur.
Ein Herzog der Königin	Hr. Domag.	Isenländische Krieger, Mägde und Schilbungfrauen, Burgundische Edelfrauen, Fürsten, Ritter, Edelknaben und Matrosen. Hunnische Krieger, Mädchen und Frauen.	
Chriemhild, des Königs Schwester	Fräul. Carl.		
Hagen von Tronegote	Hr. Schüter.		
Marshall Dankwart, } Dienstmännern des Königs {	Hr. Kofalski.		
Wolfer von Alzei, }	Hr. Stolzenberg.		
Siegfried, Thronerbe von Niederland	Hr. Bergstein.		

Der erste Akt spielt auf Isenland, der zweite und dritte zwei Jahre später in und bei Worms, der vierte und fünfte zehn Jahre später am Hofe Egel's in Ungarn.

Die Länge im ersten, zweiten und vierten Akt werden ausgeführt von den Fräulein Lipp, Haubner und dem Corps de Ballet.
Leztücht à 3 Egr. sind an der Kasse, bei den Zettelträgern und den Billeteurs zu haben.

Freibillets haben heute ohne Ausnahme keine Gültigkeit.

Dienstag den 29. d. M., vollständig neu einstudiert: **Otto von Mittelbach, oder: Der Kaisermord,**
Trauerspiel in 5 Akten von Babo, Darauf: **Esmeralda,** großes Ballet in 2 Akten und 5 Bildern von J. Perrot. Musik von Pagni.
(Esmeralda: Fräul. Idali.)

Mittwoch den 30. d. M., Abonnement suspendu, vierte Gastvorstellung und Benefiz für **Frl. J. Wagner,** vollständig neu einstudiert:
Titus, der Großmüthige, große Oper in 3 Akten von Mozart. (Sextus: Fräul. J. Wagner.)
Schauspiel der Hofbuchdruckerei in Königsberg.

Mehr Erfolg hatte Heinrich Dorn im Mai 1855, als er, inzwischen etabliert, aus Berlin als Gastdirigent seiner Oper *Die Nibelungen* zweimal in Königsberg auftrat. Die erste Aufführung am 14. Mai stand wahrscheinlich unter der Leitung des Königsberger Musikdirektors Friedrich Marpurg, aber in der zweiten und dritten Aufführung am 28. und 31. Mai war Dorn selbst am Pult; die berühmte Johanna Wagner sang als Gast die Titelpartie der Brunhild.

In Königsberg ist außerdem 1842, 1845 und 1860 Heinrich Dorns romantisch-komische Oper in 3 Akten *Der Schöffe von Paris* gegeben worden.⁵

⁵ 11.2.1842 (AdK 26037_1), 1.6.1845 (AdK 27221_1), 4.1.1860 (AdK 41145_1), 15.1.1860 (AdK 41061_1).